



CHILE - NEWSLETTER - 005

Liebe Familie, Freunde und Gemeinde,

Persönlich:

Inzwischen ist es Herbst geworden in Deutschland und somit endlich an der Zeit euch alle mal wieder „up zu daten“.

Es ist sehr viel passiert seit dem letzten Rundbrief den wir vom Tauernhof in Österreich verschickt haben.

Am besten wir knüpfen dort wieder an.

Die Bibelschule in Österreich war eine reich gesegnete Zeit für uns. Wir haben sehr intensiv mit der Bibel gearbeitet und an vielen Stellen wurde unsere Sehnsucht geweckt selbst weiter in Gottes Wort zu forschen und zu studieren.



Gott ist nicht einfach so in unsere Denkstrukturen zu erfassen und trotzdem dürfen wir ihn Vater nennen. Welch ein Geschenk!

Mit vielen unterschiedlichen Menschen haben wir tolle und prägende Stunden verbracht und neue Freundschaften geschlossen.

Wir Beide genossen diese ganz besondere Zeit. Herausgelöst vom Alltag verbrachten wir den ganzen Tag miteinander und konnten alle Aufgaben gemeinsam wahrnehmen und erledigen. Zusammen essen, Sport treiben, lesen, Englisch lernen, Bibel lesen und beten – purer Luxus!

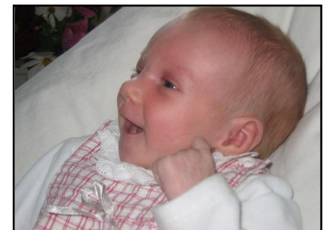
Zurück in Sulz am Eck hatte uns der Alltag sofort wieder. Römi musste unmittelbar wieder zur Arbeit und Angi war zunächst damit beschäftigt so richtig im Talweg einzuziehen und alles für das Baby vorzubereiten.

Wir vermissten schnell die intensive geistlich Gemeinschaft des Tauernhofs im Alltag, fanden aber gleichzeitig sofort zurück in unsere Gemeinde was wir auch sehr schön fanden. Daheim ist eben daheim!

Jetzt gilt es das Gelernte und neu Entdeckte umzusetzen und Glauben zu leben. Liebt einander wie Christus uns geliebt hat! Welch eine Herausforderung.

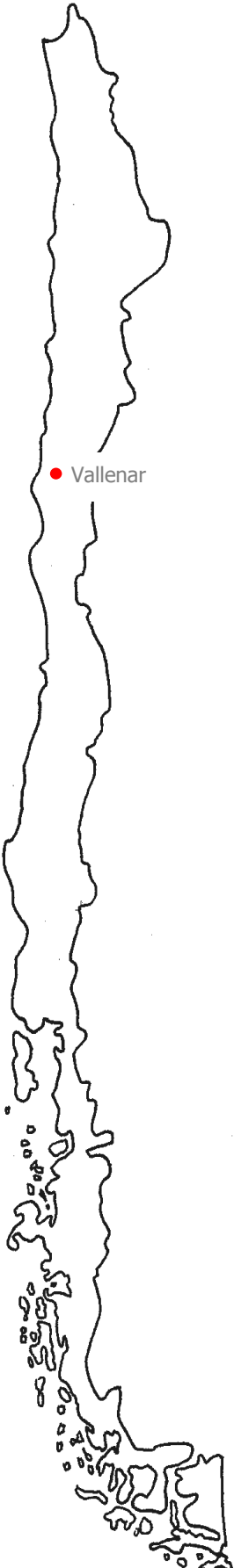
Gott hat uns dann am 16.08.04 mit unserer Amy reich beschenkt. Nach einer problemlosen Schwangerschaft und einer schnellen Geburt konnten wir gesund und munter als kleine Familie in den Talweg zurückkehren.

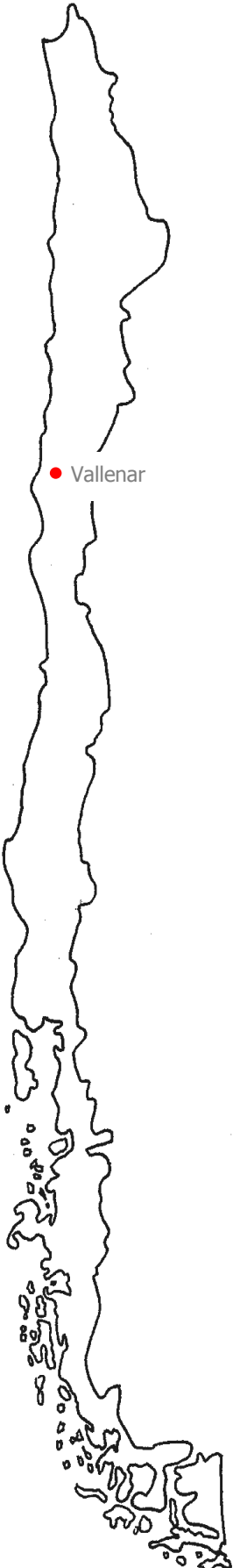
Danach steht das Leben erst mal Kopf. Leider bekam Angi bald Probleme mit der Brust und kämpfte immer wieder mit Fieber und Schmerzen. Amy ist gesund und munter.



Wir sind nun damit beschäftigt uns als Familie zurecht zu finden. Es ist schon spannend plötzlich Mama und Papa zu sein und den Rhythmus der kleinen Tochter einzuhalten.

An dieser Stelle auch noch herzlichen Dank für all die Besuche, Glückwünsche und Geschenke.





Das Leben in unserer Talweg-WG zu Hause ist echt schön. Wir haben uns sehr gut eingelebt und erfahren tolle Unterstützung. Natürlich ist das WG Leben manchmal auch anstrengend, aber das gehört nun mal dazu.

Chile:

Für uns war „Chile“ durch die vielen Veränderungen etwas in den Hintergrund gerückt bis das mail von CFI bei uns ankam. Ganz konkret fragten sie uns nach Daten und Fakten. Sind wir zeitlich nun so dicht an die konkrete Vorbereitung herangekommen? Ja, nun gilt es ganz konkret zu planen und weitere Schritte einzuleiten.

NEWS:

Staatlicher Entwicklungshelfer:

Thomas ist als staatlicher Entwicklungshelfer anerkannt.

Das bedeutet zunächst, dass wir in Bad Honeff zum Sprach- und Kulturstudium eine staatliche Schule besuchen können.

Unterhaltsgeld werden wir nicht bekommen da Chile als Schwellenland eingestuft ist.

Voraussichtliche Zeitskala:

Thomas wird bis Jahresende arbeiten. Ab Januar werden wir voraussichtlich mit CFI in Vertrag gehen und dann die konkrete Missionsvorbereitung beginnen.

Im Januar möchten wir gerne an der Akademie für Weltmission zwei Kurse besuchen.

Ab Februar bis April werden wir dann in Bad Honeff eine staatliche Schule besuchen und vor allem intensiv Spanisch lernen.

Im Mai ist Zeit zum Packen und Verabschieden und dann soll Mitte Juni die Ausreise nach Chile stattfinden.

Ab Juli können wir in Santiago am Goetheinstitut das Sprachstudium fortsetzen.

Nach ca. drei Monaten in Santiago in der Hauptstadt werden wir voraussichtlich in Vallenaar ankommen.

Das sind die bisher groben Vorstellungen. Wie dann alles wirklich wird werden wir in den kommenden Wochen feststellen.

Familie Ziefle



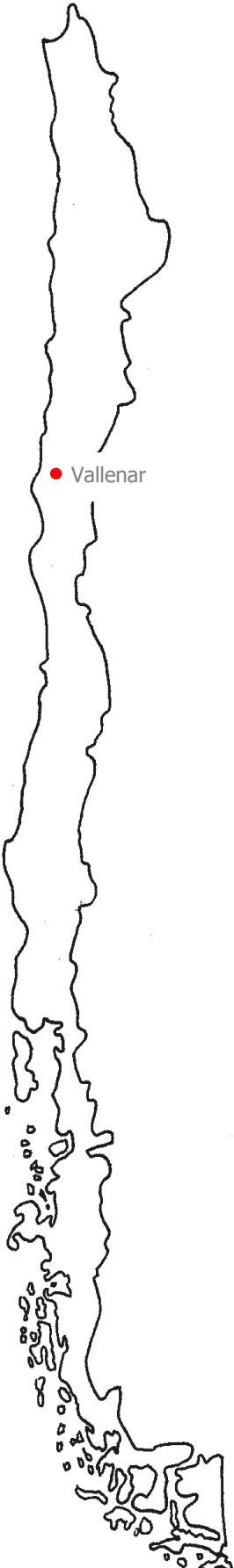
Die Missionarsfamilie Ziefle aus Santiago wird zum Heimatdienst ab Okt./Dez. in Deutschland sein. Gemeinsam mit ihnen möchten wir einen Gemeindeabend in Sulz veranstalten. (Termin wird dann bekannt gegeben) Außerdem wird Hans uns bei konkreten Planungen unterstützen. Betet für Ziefles und deren vielfältige Herausforderungen der nächsten Wochen.

Finanzierung:

Sobald wir unseren Vertrag mit CFI gemacht haben werden wir von CFI ein Unterhaltsgeld bekommen was ausschließlich von Spenden finanziert wird.

Für uns ist es an der Zeit einen Freundeskreis (Spendenkreis) aufzubauen.

Wir werden euch in Kürze konkret informieren an wen ihr euch wenden könnt, wenn ihr uns finanziell unterstützen möchtet.

**Spanisch:**

Nächste Woche beginnen wir privat einmal wöchentlich mit dem Spanischunterricht.

So können wir uns etwas mit der Sprache vertraut machen.

In Bad Honeff und in Santiago werden wir dann intensiv geschult und unterrichtet und der Rest wird der Alltag bringen. Da müssen wir bestimmt geduldig sein.

CVJM Simmersfeld:

Ganz beeindruckt und erfüllt kamen die Sulzer vom Chileabend aus Simmersfeld zurück. Wie geplant reisten im Juli 10 Simmersfelder für vier Wochen nach Chile.

Drei Wochen verbrachten sie in Vallenar beim bauen auf der Parcella und unterstützen von Familie Gonzales und eine Woche reisten sie durch den Norden Chiles.

Gott war beim Baueinsatz in Chile gegenwärtig und es konnte vieles erledigt werden.

So wurde ein Versammlungsraum fertig gestellt, der Container aufgestellt und eingerichtet, der Traktor einsatzbereit gemacht, Kabel verlegt, Werkzeug sortiert, Maschinen aufgestellt und vieles mehr.

Auch der Container kam in Vallenar an und brachte viele hilfreiche Gegenstände zum vorschein. Die Chilenen vor Ort konnten es kaum fassen.

Viele Glaubenserfahrungen stärkten und bekräftigten das Team und diejenigen die im Gebet die Aktion begleiteten.

Am Besten redet ihr selbst mit den Simmersfeldern und lasst euch live von den Ereignissen berichten.

**Gemeinde:**

Ihr als Freunde und Gemeinde seid sehr wichtig für uns. Gemeinsam hat uns Gott für diese Aufgabe in Chile berufen. Durchs Gebet können wir uns an seinem Werk dort in Chile beteiligen. Wir werden nächstes Jahr unseren Einsatzort von Sulz nach Chile verlegen und trotzdem bauen wir alle zusammen am Reich Gottes.

Wir sind sehr dankbar für alles beten und unterstützen. Wir möchten ein Teil der Gemeinde sein und bleiben. Wir freuen uns über alle Hinweise was ihr als Gemeinde von uns erwartet und wo Infos nötig sind.

Wir spüren deutlich, dass Gottes Ruf nach Chile nun ganz konkret wird.

Es ist gut zu wissen, dass Gott uns berufen hat und wir deshalb diesen Weg gehen.

Es stehen vielfältige Herausforderungen vor uns. Schon jetzt empfinden wir immer wieder die Grenzen unserer Belastbarkeit.

Manchmal stellen sich Sorgen in den Weg die uns belasten.

Doch wir können immer wieder bei Gott ankommen. Er hat alles in seiner Hand und er hat uns versprochen bei uns zu sein jeden Tag bis ans Ende der Erde.

***Ich bin fest entschlossen,
für sein Höchstes all meine Möglichkeiten auszuschöpfen,
für seine Ehre das Bestmögliche zu sein.***

Oswald Chambers

Gott segne dich!
deine römis